



Industriepolitik in Norddeutschland

Eine Bestandsaufnahme der industriellen Entwicklung und
Handlungsempfehlungen für die Herausforderung Transformation
Vorstellung der Kernergebnisse

3. Februar 2022



Hintergrund

Was waren die Ziele?

- Aktualisierung von Branchendaten für die norddeutsche Industrie seit 2013/2014
- Bestandsaufnahme zu Corona und sozial-ökologischer Transformation
- Welche industriepolitischen Strategien und Ansätze gibt es?
- Wo stehen die norddeutschen Branchen auf dem Weg zu einer CO₂-freien Industrie?
- Wichtige Industriebranchen in Norddeutschland: Schiffbau, Automobil-, Chemie- und Ernährungsindustrie sowie die Branchen Häfen, Luftfahrt, Maschinenbau und Windenergie.

Beschäftigungs- entwicklung in der norddeutschen Industrie

- Rund 1 Millionen Menschen sozialversicherungspflichtig in der Industrie beschäftigt.
- +7% zwischen 2014 und 2019
- In den letzten 10 Jahren sind 100 Tsd. Beschäftigte dazu gekommen.
- Beschäftigungswachstum ist 2020 gestoppt worden (-0,9%),
- Moderater Rückgänge im bundesweiten Vergleich.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in den norddeutschen Bundesländern, 2014-2019 und 2020 im Vergleich

	2019	Veränderung 2014-2019	2020	Veränderung 2019/20
Schleswig-Holstein	149.100	6,8%	148.600	-0,3%
Hamburg	105.100	6,2%	104.900	-0,2%
Mecklenburg-Vorpommern	70.400	8,3%	69.300	-1,6%
Niedersachsen	635.900	7,5%	628.300	-1,2%
Bremen	55.300	2,0%	55.500	0,4%
Norddeutschland	1.015.800	7,0%	1.006.600	-0,9%
Deutschland	7.002.381	5,9%	6.849.696	-2,2%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

Entwicklung in den einzelnen Industriebranchen

- Positive Entwicklung bis 2020 in den meisten Branchen
- Ausnahme Windenergieindustrie: schlechte Lage bereits vor Corona, durch gedeckelte Ausbauziele.
- Teilweise verzögerte Beschäftigungswirkung, z.B. im Schiffbau und in der Luftfahrtindustrie

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Branchen in Norddeutschland

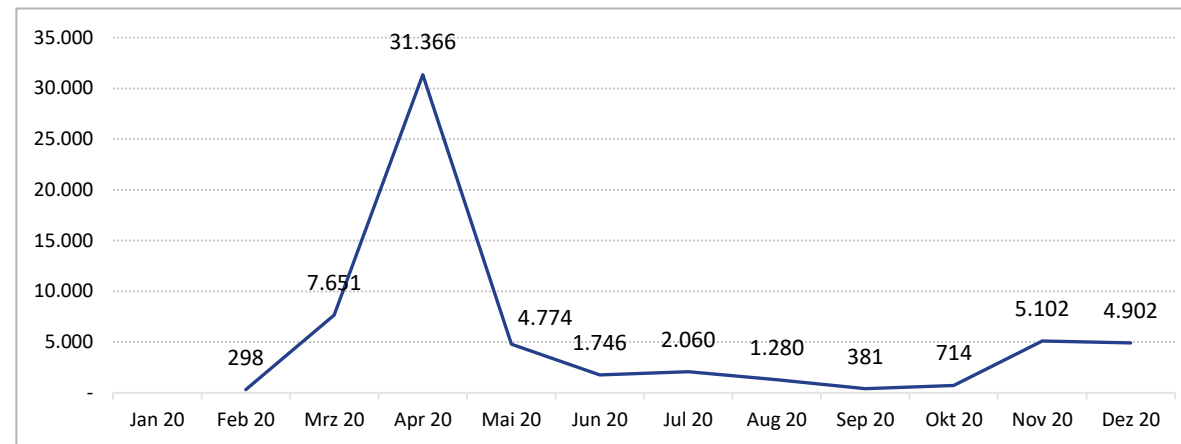
	2019	Veränderung 2014-2019	2020	Veränderung 2019/20
Automobilindustrie	169.098	3,4%	166.718	-1,4%
Chemieindustrie	42.703	5,2%	41.867	-0,9%
Pharmaindustrie	16.831	19,1%	18.449	9,6%
Kunststoffindustrie	56.670	7,8%	57.081	-4,3%
Ernährungsindustrie	149.446	8,6%	147.707	-1,2%
Maschinenbau	119.460	7,9%	117.002	-2,1%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

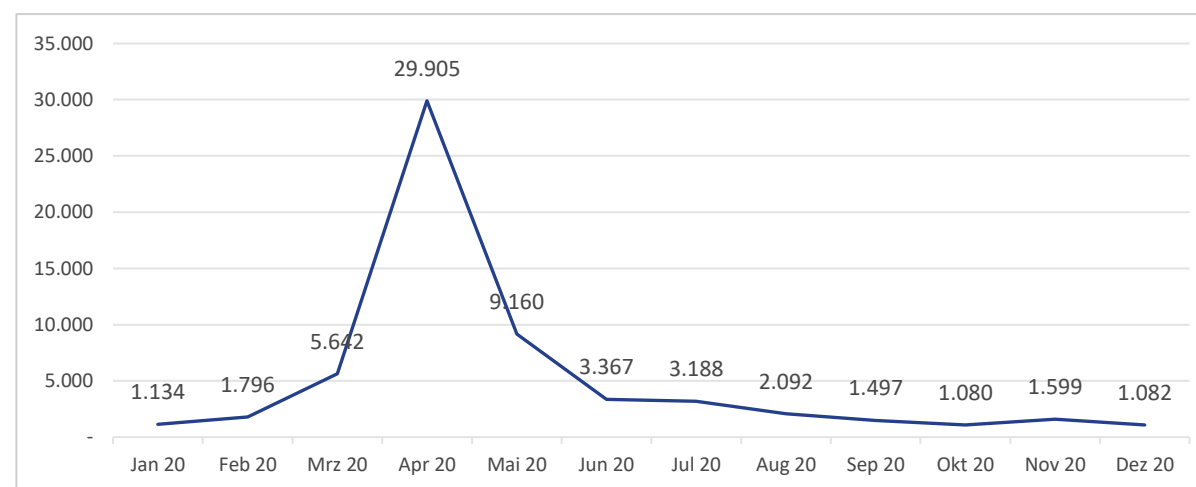
Kurzarbeit in der norddeutschen Industrie

- Im April 2020 waren mind. 190 Tsd. Beschäftigte aus den Industriebranchen in Kurzarbeit
- Schneller Rückgang im Verlauf des Jahres 2020

Beschäftigte in der Ernährungsindustrie in Kurzarbeit in Norddeutschland



Beschäftigte im Maschinenbau in Kurzarbeit in Norddeutschland



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

Branchen mit anhaltenden Restrukturierungen und Stellenabbau

- Unklare Perspektiven im Schiffbau, der Luftfahrtindustrie und den Hafenerbetrieben

Beispiel Schiffbau

- 21.000 Beschäftigte
- + ca. 9.000 Beschäftigte in Leiharbeit/ Werkvertrag
- +25% seit 2014
- 2020/2021 rd. -2.500 Stellen abgebaut worden.

Beispiel Luftfahrt

- In Hamburg rd. 26.000 und in Niedersachsen rd. 10.000 Beschäftigte
- Seit 2014 in Hamburg +9% und in Niedersachsen +14%
- Im Corona Jahr 2020 zunächst stabile Beschäftigtenzahlen
- Aktuell Ausgliederungspläne bei Airbus und Kündigungen bei Lufthansa Technik

Industrie- politische Strategien in Norddeutschland

- Transformation ein Thema unter vielen.
- CO₂-Reduktionsziele oder die Verknüpfung mit Klimaschutzplänen oder -gesetzen der Länder sind bisher kein Bestandteil.
- Fokus liegt auf grünem Wasserstoff.

Bundesland	Strategie/ Initiative	Jahr	Kurzbeschreibung
Alle norddeutschen Bundesländer	Norddeutsche Wasserstoffstrategie	2019	Zielformulierung zum Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft in Norddeutschland bis 2035
Alle norddeutschen Bundesländer	Wasserstoffinitiative HY-5	2020	Standortinitiative der Wirtschaftsförderorganisationen der norddeutschen Bundesländer zum Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft
Niedersachsen	Wasserstoffnetzwerk Niedersachsen	2020	Umweltministerium will Projekte und Initiativen in Niedersachsen vernetzen und stärken.
Niedersachsen	H2-Allianz Niedersachsen	2019	Absichtserklärung von Wirtschaft und Wissenschaft zum Ziel niedersächsische grüne Wasserstoffwirtschaft aufzubauen
Bremen/Hamburg/Niedersachsen	Wasserstofftechnologiezentrum für Luft- und Schifffahrt (ITZ Nord)	2021	BMVI Förderung ITZ soll Startups KMU bei Umsetzung von Wasserstoff-Vorhaben unterstützen.

Quelle: Eigene Darstellung. * Die Auflistung beschränkt sich auf Wasserstoffinitiativen auf Ebene der norddeutschen Bundesländer. Eine Auflistung weiterer Wasserstoffprojekte in Norddeutschland findet sich [hier](#).

Umbau der Industrie muss in einigen Jahren vollzogen sein

- Wo gibt es länderübergreifende Strategien mit transformativen Ansätzen für die norddeutschen Industriebranchen?
- Fazit: eine wachsende Anzahl von Einzelinitiativen
- Aber: Stehen oft in keinem Zusammenhang zueinander



Quelle: Eigene Darstellung

Was braucht es jetzt?

- 1. Wind, Sonne und grüner Wasserstoff sind zentral:** Erneuerung norddeutscher Initiative zur Sicherung der Windenergieindustrie; Ziel-Energiesystem für die Erneuerbaren Energien.
- 2. Industriepolitische Strategie mit messbaren CO₂-Reduktionszielen verknüpfen:** industriepolitische Förderungen und Investitionszuschüsse an ökologische Kriterien und Beschäftigungssicherung koppeln.
- 3. Die Grundlagen für eine dekarbonisierte Industrie heute schaffen:** Mittel und Ressourcen konsequent für den Aufbau einer dekarbonisierten Industrie in Norddeutschland einsetzen und Verfahren durch eine bessere Ausstattung der Planungs- und Genehmigungsbehörden beschleunigen.
- 4. Norddeutsche Investitionsstrategie für die Industrie:** private und öffentliche Investitionen ankurbeln, ländereigene Fonds für öffentliche Investitionen und Transformationsfonds für Branchen.
- 5. Aus- und Weiterbildungsbedarfe durch Transformation erkennen und fördern:** industriepolitische Strategien um Aus- und Weiterbildungsstrategien ergänzen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Ihre Ansprechpartner/innen

 Katrin Schmid


 Peter Wilke

 +49 40 69 63 284 – 12

 +49 40 69 63 284 – 01

 Katrin.schmid@wilke-maack.de

 Peter.wilke@wilke-maack.de

 wmp consult –
Wilke Maack GmbH
Scharsteinwegsbrücke 2
20459 Hamburg